

Studie: Kreative Klasse beflügelt Wirtschaft in Deutschland

Die Studie „Kreative Klasse 2015“ zeigt die Rangliste der deutschen Regionen nach ihrem kreativen Potenzial. Ergebnisse: Die meisten Regionen verbessern sich gegenüber 2010. Kreis Starnberg verdrängt Erlangen von der Spitze. München und Umland auf den Top-Plätzen. Die Nachbarregionen der Metropolen Berlin, Frankfurt, Düsseldorf und Köln entwickeln sich positiv. Technologisches Innovationspotenzial ist wichtigster Faktor.

Studie, Karte und Ranking unter www.kreative-klasse.de

„Deutschland ist im Vergleich zu 2010 insgesamt attraktiver für kreative Köpfe geworden“, sagt Studienleiterin Dr. Claudia Martin vom Beratungsunternehmen agiplan. „Viele Regionen verbessern sich, unter den Top-Platzierungen gibt es leichte Verschiebungen.“

Theorie der Kreativen Klasse

Grundlage für die Studie ist die Theorie des US-amerikanischen Ökonoms Richard Florida. Nach ihm gelten kreativen Menschen, die Innovationen anstoßen, als Schlüsselfaktor für wirtschaftliches Wachstum. Nur da, wo Menschen kreativ sein können, werden Ideen entwickelt und wirtschaftlich umgesetzt. Die Studie "Kreative Klasse 2015" der agiplan GmbH untersucht das kreative Potenzial aller 402 Städte und Kreise in Deutschland.

Traditionell stark sind die Städte und Kreise mit einer Universität oder Hochschule, vielen Hochtechnologie-Unternehmen und Neugründungen, und einer ausgeprägten Willkommenskultur. Im Vergleich zu 2010 wird außerdem sichtbar, dass sich die Regionen, die in Nachbarschaft zu den kreativen „Hotspots“ liegen, positiv entwickelt haben, zum Beispiel um die Metropolen Frankfurt, Düsseldorf, Köln oder Berlin, aber auch im Umfeld von kreativen „Inseln“ wie Freiburg oder dem Bodenseekreis.

Kreative-Klasse: Nicht nur Künstler und Designer

Zur Kreativen Klasse zählen nicht nur Künstler, sondern Menschen, die ihr kreatives Potenzial nutzen, um Innovationen anzuregen und öffentliche Diskurse zu beeinflussen. Neben Schauspielern, Musikern und Publizisten sind dies auch Lehrer, Wissenschaftler, Politiker bis hin zu Rechtsanwälten und Unternehmern.

Hinweis an die Redaktionen

Alle Ergebnisse der Studie Kreative Klasse 2015 mit interaktiven Deutschlandkarten gibt es online unter www.kreative-klasse.de/interaktiv

Für Interviews zum Abschneiden einzelner Regionen steht das Regionalentwicklungs-Team von agiplan zur Verfügung. **Ansprechpartnerin:** Dr. Claudia Martin (Studienleiterin), +49 208 9925-245, cmartin@agiplan.de

Material für einen Nachdruck der Karten und der Ergebnistabellen stellen wir Redaktionen gerne zur Verfügung. **Ansprechpartner:** Frederik Betsch (Leiter Unternehmenskommunikation) +49 208 9925-337, fbetsch@agiplan.de